



# DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

4. Jahrgang / Ausgabe 5 - 2019

## *Herbstputz in Prieschka*

Am Samstag den 19. Oktober ruft der Ortsbeirat Prieschka alle Bürger und Bürgerinnen zum Herbstputz in Prieschka auf. Treffpunkt ist 15 Uhr auf dem Festplatz. Geplante Maßnahmen sind, die Tanzbühne zu kärchern, diverse Reinigungsarbeiten und neue Frühjahrsblüher im Ort zu pflanzen. Jede Unterstützung ist willkommen.

## **2. Graffiti Projekt in Prieschka ?**

Da die 1. Graffiti Aktion der Envia M ein großer Erfolg wurde und das Trafohäuschen am Glockenturm eine Bereicherung für unseren Ort geworden ist, rufen wir zu einer 2. Graffiti Aktion in 2020 auf. Sollten genügend Kinder und Jugendliche Interesse zeigen, wird der Ortsbeirat die notwendige Anmeldung einreichen. Geplant ist die Innenfläche der Tanzbühne neu zu gestalten. Alle Interessenten melden sich bis Ende Oktober bei Sandro Lindner unter ☎ 12886.

*Vor einigen Wochen fand das traditionelle Dorf- und Kinderfest statt. Durch die Organisation der Initiative Prieschka hat Zukunft und der Unterstützung der Wohnstätte Haus Prieschka, der Feuerwehr Prieschka und des Angelvereins war es wieder ein gelungenes Festwochenende. Ein Rückblick lesen Sie in dieser Ausgabe.*

*Laden Sie am Sonntag den 17. November mal wieder die Familie oder Freunde zu einem gemeinsamen Kirmes-Kaffee-Nachmittag ein.*

*Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe wünscht*

*Sandro Lindner*



## **90 Jahre Glockenweihe**

Vor 90 Jahren am 6. Oktober 1929 wurden die Glocken des Glockenturmes in Prieschka geweiht. Am Sonntag den 6. Oktober 2019 wollen wir daran erinnern und laden zu einem gemütlichen Zusammensein von 16 bis 18 Uhr ein. Für die Versorgung mit Getränken ist gesorgt. Dieses Zusammensein entfällt bei Regen ersatzlos. Es lädt ein die Initiative Prieschka hat Zukunft.

## **Treff der Initiative Prieschka hat Zukunft**

Am Donnerstag den 26. September, 19.30 Uhr, trifft sich die Initiative Prieschka hat Zukunft in der Wohnstätte Haus Prieschka. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

Themen:

1. Auswertung Dorf- und Kinderfest 2019
2. Auswertung Protokoll vom 1.8.2019
3. Allgemeine Bekanntgaben



# DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

4. Jahrgang / Ausgabe 5 - 2019

## Neues Friedhofstor

*Auch 2019 gehen verschiedene Sanierungsarbeiten auf dem Friedhof Prieschka weiter. Seit mehreren Jahren vom Ortsbeirat beantragt, erneuerte die Firma Schlosserei Bernd Richter aus Zeischa Ende Juli im Auftrag der Stadt, das Friedhofstor zur Trauerhalle. Im Herbst sollen die beiden Kriegsgräber eine neue ansehnliche Bepflanzung erhalten.*



## Umgestaltung Grünfläche an der Kreuzung

*Die Firma Landschafts- und Gartenbau Jakober aus Bad Liebenwerda baute mit*



*Rücksprache des Ortsbeirates die alten verwachsenen und zerschlissenen Wege auf der Grünfläche an der Kreuzung zurück. Ebenfalls wurden die gesenkten Pflastersteine am Gehweg wieder begradigt. Mit Unterstützung von Thomas Weck und Michael Thies wurde der Wasseranschluss in der Mitte der Grünfläche erneuert. Beate Küster spendierte im vergangenen Jahr bei der Sommerlieder Pflanzaktion für Prieschka 3 Sommerlieder und übernimmt mit Carmen Karbaum die Bewässerung der Sträucher und der Grünfläche.*

## Sommerlieder Pflanzaktion

*Im vergangenen Herbst wurde zur Sommerlieder Pflanzaktion in Prieschka aufgerufen.*

*18 Einwohner machten von diesem Angebot Gebrauch und bestellten 25 Sommerlieder. Diese erstrahlen in weiß, violett, rosa und lila im gesamten Ort.*

*Als Anerkennung bekamen alle ein Verzehrsgutschein für das Dorf- und Kinderfest.*





# DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

4. Jahrgang / Ausgabe 5 - 2019

## Circusfest an der Wohnstätte Haus Prieschka



Am Samstag, den 3. August war es wieder soweit. Der Circus Bomastico lud mit den Wilden 13 aus der Wohnstätte Haus Prieschka zum „wilden“ Circusfest ein. Punkt 15 Uhr ging es los mit der längsten Kaffeetafel der Welt! Bei Kaffee und leckeren Kuchen konnte man sich kräftig stärken. 16 Uhr öffnete sich die Manege, das Circuszelt platzte aus allen Nähten und die Zuschauer erlebten ein kurzweiliges und mitreißendes Programm voller Musik, Zauberei, Akrobatik, Spaß und guter Laune. Das Circusprogramm wurde mehrere Tage gemeinsam mit Bewohnern der Wohnstätte Haus Prieschka und dem Circus Bombastico einstudiert. Ab 17 Uhr unterhielt der Sänger Trubador Henk mit seiner Gitarre die Gäste des Festes und spätestens da, konnte keiner mehr still sitzen. Vor dem Zelt gab es derzeit Hamburger „bis zum Umfallen“. Doch damit nicht genug, nach dem gelungenen Auftakt ging es eine Woche auf Circustournee zum Pro Civitate Seniorenzentrum Großenhain, Pro Civitate Pflegeheim Meissen und Pro Civitate Seniorenhaus Plessa. **Foto und Text: K. Naumann**

## Rückblick Dorf- und Kinderfest 2019

Das Wetter meinte es sehr gut zum diesjährigen Dorf- und Kinderfest in Prieschka. Vielleicht war das auch ein Grund mehr, dieses traditionell stattfindende Fest im August aufzusuchen. Am Freitag konnte man sich treffen, um an einer Nachtwanderung teilzunehmen, bei der es auch noch ein paar kleine Geschicklichkeitsspiele gab mit viel Hingabe organisiert und durchgeführt wurden diese von Familie Ramona und Ingo Wendt.





# DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

4. Jahrgang / Ausgabe 5 - 2019

*Am Samstag 19 Uhr ging es mit dem Ehrenscheibenschiessen der Freiwilligen Feuerwehr Prieschka los. Schützenkönig in diesem Jahr wurde Steffen Sommer. Der Partylöwe DJ Heinzmann legte Musik auf und der Festplatz füllte sich so nach und nach. Zu späterer Stunde gab es eine Dessou- und Nachtwäschemodenschau aus vergangenen Jahrzehnten mit den "Dheiser Dobbmodells". Im Anschluss wurde noch kräftig das Tanzbein geschwungen.*



*Der Sonntag in Prieschka! Einfach nicht zu übertreffen! Man kann sich gemütlich von Vormittag bis zum Abend auf dem Festplatz tummeln. Bei dem Programm wird es garantiert nicht langweilig. Es gab viel zu gucken, wie z. B. das Simsontreffen der Jugend, der Flohmarkt, bei dem so einige alte Gegenstände den Besitzer wechselten, oder die Fotoleine, die alte Fotos von Prieschkaer Bürgern, aus der Zeit vor 30 Jahren zeigte. Denn das diesjährige Dorffest wurde so leicht an das 30-jährige Jubiläum der Wende angelehnt. Das ganze Treiben untermalten die Partymacher aus Thalberg mit ihrer zünftigen Blasmusik und ihren zwischendurch gelieferten kleinen Episoden und Witzen. Das Programm am Nachmittag wurde von den Bewohnern der Wohnstätte Haus Prieschka geliefert. Diese sorgten auf ihre beste Art und Weise für eine bunt fröhliche Unterhaltung auf der Bühne. Und die Lachmuskeln wurden bei der anschließend aufgeführten DDR Comedy show mal wieder richtig strapaziert. Spätestens beim Anblick Erich Honeckers kamen Erinnerungen hoch und man genoss die hervorragende Inszenierung Mario Kaulfers. Ost und West bekamen gleichermaßen ihr Fett weg.*



unsere Prieschkaer Graffiti Künstler

*Der Ortsvorsteher Sandro Lindner nutzte das Dorffest und bedankte sich mit einem Präsent bei den Kindern und Jugendlichen von Prieschka, die im letzten Jahr am Graffiti Projekt teilgenommen haben und damit zur Verschönerung des Ortes beitragen. An Möglichkeiten für Sport und Spiel ist das Prieschkaer Fest ja auch nicht zu toppen. Es gab so viel zu tun, dass ein Jeder auf seine Kosten kam. Zumal auch attraktive Preise winkten. Es gab für Kinder Hüpfburg, Kegeln, Ballwurf,*



# DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

4. Jahrgang / Ausgabe 5 - 2019



viel Andrang beim Kinderschminken mit Annett Kaul

*Torwandschiessen und Gummistiefelweitwurf. Außerdem wurde Glücksrad drehen und Kinderschminken angeboten. Die Erwachsenen hatten die Möglichkeit sich beim Armbrustschiessen oder Kegeln zu beweisen. Auch hier wurden attraktive Preise vergeben. Am späteren Nachmittag gab es noch den Wettbewerb: Mach mit, mach's nach, mach's besser. Bis hierhin zog sich also der rote Faden „30 Jahre Wende“. Am Ende wurden alle Gewinner prämiert.*

*Was will man sagen, der kleine Ort Prieschka hat sich mal wieder in seiner ganzen Größe gezeigt. Zu verdanken sicherlich dem Fleiß und Enthusiasmus der Mitglieder der Initiative „Prieschka hat Zukunft“, die durch so ein gut organisiertes Festwochenende ihrem Namen alle Ehre machen! Desweiteren ein großes Dankeschön dem kleinem speziellen Organisationsteam innerhalb der „Initiative“! Sowie ein Dankeschön an alle beteiligten Firmen, Prieschkaer Einwohnern, der Wohnstätte Haus Prieschka, der Freiwilligen Feuerwehr Prieschka, dem Angelverein Prieschka und dem Bauhof der Stadt Bad Liebenwerda, die durch ihre Unterstützung zu einem ansehnliches Fest dazu beitragen.*



*Hier die Gewinner der verschiedenen Wettbewerbe: Als Sieger beim Kegeln, durchgeführt von den Kameraden der FFW Prieschka, ging Ingo Wendt hervor und gewann ein 30 Liter Fassbier von der Lubwartschänke Bad Liebenwerda, der 2. Preis ein 50 € Gutschein der Pizzeria Villa Nuova in Bad Liebenwerda ging an Stefan Ernst und der 3. Platz 2 Wonnemar Gutscheine ging an Michael Knobloch. Beim Kinderkegeln gewann Adrian Lorenz vor Arian Kohn und Kiara Atlas. Machs mit machs nach machs besser durchgeführt von der Initiative Prieschka hat Zukunft: bis 6 Jahre: 1. Platz Eric Bischof, 2 Platz Lena Jahnke  
7 – 11 Jahre: 1. Platz Johanna Weber, 2. Platz Artur Klitzsch, 3. Platz Adrian Lorenz  
12 – 100 Jahre: 1. Platz Eric Wendt, 2. Platz Stelzner, 3. Platz Michael Thies  
Armbrustschießen des Angelverein Prieschkas: 1. Platz Simon Woodal, 2. Platz Stephan Wüstemp, 3. Platz Jörg Lehmann  
Torwandschissen durchgeführt von Familie Ingo Wendt: 1. Platz Rick Lehmann 2. Platz Eric Wendt 3. Platz Max Kaul*

**Text und Fotos: Karin Naumann, Janin Weser und Sandro Lindner**



# DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

4. Jahrgang / Ausgabe 5 - 2019

## Gaststätte Prieschka

Nach Rücksprache mit dem Amtsgericht Bad Liebenwerda war zu erfahren, dass das Zwangsversteigerungsverfahren läuft, jedoch noch einige Zeit benötigt. Somit ist weiterhin Geduld gefragt. Sollte der Termin zur Zwangsversteigerung stehen, hat jede Person die Möglichkeit das Anwesen zu ersteigern. Da der Ortsbeirat und die Initiative Prieschka hat Zukunft die beste Nachfolgelösung finden möchte, wurde im letzten Hammer um Ihre Meinung zum Thema Gaststätte Prieschka gebeten. Leider war die Resonanz sehr gering. Nutzen Sie die Gelegenheit und tun Sie Ihre Meinung kund! Der Bürgerbriefkasten befindet sich am schwarzen Brett.

## Wäscherolle Prieschka

Im Gebäude hinter dem schwarzen Brett verweilt unsere Wäschemangel oder besser als Wäscherolle bekannt. Bis Anfang der 90er Jahre wurde die Wäschemangel von Prieschkaer Hausfrauen genutzt. Nach den Kriegsjahren war Strom knapp und teuer, so bestand die Möglichkeit die Wäsche ohne Strom, dafür mit Muskelkraft zu mangeln. Sie wurde in der Richard Keller Drehmangel Fabrik Laubegast bei Dresden hergestellt. Das Baujahr ist leider nicht zu ermitteln. Jetzt haben die Holzwürmer an der Wäschemangel zugeschlagen.



Der Wunsch des Ortsbeirates die Wäschemangel in Prieschka zu erhalten, ist leider nicht möglich, da es keinen passenden Aufbewahrungsort gibt. Es wurde lange danach gesucht, die Wäschemangel in gute Hände abzugeben. Ein Interessent aus unserer Region wurde gefunden und somit geht Sie demnächst in das Freilandmuseum Lehd, im Spreewald.



## Prieschkaer Postkarte

Da die Postkartenaktion 2017, organisiert von Karin Naumann begeistert aufgenommen wurde, gab es beim Kinder- und Dorffest und bei der Landtagswahl im Wahllokal eine weitere Prieschkaer Postkarte. Limitiert auf 100 Stück wird sie schnell an Sammlerwert gewinnen. Der Erlös der Postkarten wird für die Organisation der 700 Jahrfeier von Prieschka genutzt. Noch gibt es einige Exemplare, bei Interesse melden Sie sich bei Sandro Lindner.



# DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

4. Jahrgang / Ausgabe 5 - 2019

## *In der Prieschkaer Ortschronik geblättert, Teil 4, Eisenzeit*

*etwa 800 - 1 Jahre vor unserer Zeitrechnung*

### **Frühe Eisenzeit, Hallstattzeit**

*(800 - 450 v.u.Z.)*

*Ab dieser Epoche wurde erstmals Eisen verwendet. In Vorderasien, wahrscheinlich am Kaukasus wurde das Eisen zuerst verarbeitet. Es wurden Waffen wie Schwerter, Lanzen, Beile und Messer, Arbeitsgeräte, aber auch Schmuck wie Fibeln, Hals-, Fuß-, Finger- und Armringe geschmiedet. Der Bestand an Eisenwaren ist in unserer Gegend aber noch sehr gering. Die Viehzucht nahm gegenüber dem Ackerbau bei der Nahrungserzeugung eine Vormachtstellung ein. Aus der Lausitzer Kultur entwickelte sich durch Einfluss der Hallstattkultur mittels Fernhandelsbeziehungen die Billendorfer Kultur. Kleingefäße als Beigefäße in Gräbern sind besonders typisch. Trinkschälchen, Amphoren, Tassen und Kännchen finden sich ebenfalls. Ein Kennzeichen der Tonware der Billendorfer Kultur ist der geschwungene Hals. An einhenkeligen Gefäßen geht der Henkel mit graziösen Schwung hoch über den Rand hinaus. An kleinen Kännchen verschmälert sich der Boden oftmals bis zu einer richtigen Spitze. Zwilling- u. Drillingsgefäße, sowie Tonklappern sind weiterhin beliebt. Die Oberfläche ist meistens glänzend schwarz. Die Gräber auf dem Friedhof (Kleingartenanlage) sind gegenüber der Bronzezeit von geringer Menge. Es werden 5 Gräber dieser Periode zugeordnet. In den Grabstellen lagen die Urnen mit Knochenresten, Amphoren, Schalen, Tassen, Kännchen, ein bronzenes Armband, Bronzeringe, durchbohrte Perlen, ein zusammengedrückter Bronzedraht und Bruchstücke einer Oesennadel.*

### **Späte Eisenzeit, Latenezeit**

*(450 - 1 v.u.Z.)*

*In dieser Zeit kam zu großen politischen und territorialen Veränderungen und das Klima änderte sich. Es wurde kühler und es gab mehr Niederschläge und somit auch ein Ansteigen des Grundwasserspiegels. Das führte dazu, dass sich die lichten Eichenwälder verdichteten und der Bestand der Kiefern und Buchen zunahm.*

*Die Ackerbauflächen schrumpften zusammen. Den Bewohnern wurde die Nahrungsgrundlage entzogen. Die letzten Menschen verließen um 500 v.u.Z. unsere Gegend. Auch wanderten germanische Stämme (Semnonen, Hermunduren) aus dem Norden ein. Möglicherweise blieb auch ein Teil der Altbevölkerung hier und ging in die neuen Bevölkerungsgruppen auf.*

*Es gibt kaum Funde dieser Epoche im Kreis Liebenwerda. Er war somit schwach besiedelt.*



*(Gefäß; Archiv Kreismuseum Bad Liebenwerda)*

**Ortschronist René Lindner**



# DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

4. Jahrgang / Ausgabe 5 - 2019

## *Der Ortsbeirat gratuliert zum Jubiläum:*

<b>30. September</b>	<b>Lehmann Bärbel</b>	<b>60. Geburtstag</b>
<b>5. Oktober</b>	<b>Stuhlmacher Milda</b>	<b>80. Geburtstag</b>
<b>5. Oktober</b>	<b>Vanek Ingeborg</b>	<b>78. Geburtstag</b>
<b>8. Oktober</b>	<b>Redslob Sven</b>	<b>50. Geburtstag</b>
<b>11. Oktober</b>	<b>Jahnke Charlotte</b>	<b>77. Geburtstag</b>
<b>15. Oktober</b>	<b>Ludwig Gudrun</b>	<b>60. Geburtstag</b>
<b>22. Oktober</b>	<b>Kohl Melanie</b>	<b>92. Geburtstag</b>
<b>31. Oktober</b>	<b>Weck Peter</b>	<b>78. Geburtstag</b>
<b>3. November</b>	<b>Schiffner Marina</b>	<b>60. Geburtstag</b>
<b>8. November</b>	<b>Edlich Wilfried</b>	<b>80. Geburtstag</b>
<b>21. November</b>	<b>Terno Joachim</b>	<b>82. Geburtstag</b>

*und wünscht alles Gute, stets Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und persönliches Wohlergehen.*



## ***Hurra, ich bin ein Schulkind!***

*Ich möchte mich auch im Namen meiner Eltern bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die Glückwünsche und Geschenke zu meinem Schulanfang bedanken.*

**Tessa Fritze**

Prieschka im August 2019

Foto: Sven Fritze

## **Seniorentreff**

Zum nächsten Seniorennachmittag wird am Mittwoch, den 16. Oktober, ab 15:00 Uhr ins Feuerwehrdepot geladen. Jeder Senior ist herzlich Willkommen zu einer gemütlichen Kaffeerrunde. Bitte wie immer Kaffeegedeck, Trinkglas und beste Laune mitbringen. **Luise**

Kontakt: Sandro Lindner 035341/12886  
[Ortsbeirat-Prieschka@web.de](mailto:Ortsbeirat-Prieschka@web.de)